Editorial

Autor(en): **Altwegg, Eveline**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal zuhause danke gesagt, für das gekochte Essen oder die frisch gewaschene und gebügelte Wäsche im Schrank? Oder wann haben Sie sich das letzte Mal bei der Bedienung im Tea-Room für den servierten Kaffee bedankt? Für viele ist es einfach selbstverständlich, schliesslich haben diejenigen Personen nur «ihren Job» gemacht. Sich zu bedanken, heisst auch anzuerkennen und wertzuschätzen, was ein anderer tut.

Wie sieht es in Ihrem Chor aus? Wer organisiert Eure Konzerte inkl. Lokalreservation, Dekoration und Werbung? Ist es nicht so, dass sich meist dieselben Sängerinnen oder Sänger engagieren? Mit dem Konzertertrag geniesst anschliessend der gesamte Chor eine stimmungsvolle und erlebnisreiche Chorreise oder ein geselliges und gemütliches Essen. Haben Sie sich einmal bei diesen unermüdlich wirksamen Kolleginnen und Kollegen, die dies ermöglichen, bedankt? Oder nehmen Sie es einfach als selbstverständlich hin? Wertschätzung ist ein zentrales Bedürfnis der Menschen – im Job genauso wie im Privat- und Chorleben – und setzt enorme Kräfte frei, wirkt motivierend.

Wertschätzung ist eine Lebenseinstellung und Grundhaltung. Man achtet, anerkennt und respektiert sich untereinander. Ich persönlich setze meine Energien auch nur bei Mitmenschen ein, welche unterschiedliche Persönlichkeiten akzeptieren, auf deren Besonderheiten setzen, sich nicht bekämpfen und abwerten.

«Wertschätzung ist der einzige Weg, die guten Eigenschaften anderer zum Vorschein zu bringen.»

Sri Chinmoy

Schenken Sie doch der fremden Person, welche Ihnen auf dem Trottoir entgegenkommt, ein Lächeln. Wünschen Sie der Kassiererin im Lebensmittelgeschäft einen schönen Tag. Es sind kleine Dinge, die Grosses bewegen. Kleine Zeichen von Wertschätzung haben einen grossen Wert.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung für den liebevollen und wertschätzenden Umgang bedanken. Nur so ist es möglich, die intensiven und freizeitraubenden Projekte motiviert und mit viel Freude und Energie zusammen zu realisieren.

Barbara, Christof, Jürg und Monika danke viumau!

Eveline Altwegg